

KONZERNZWISCHENBERICHT
VOM 01.01. BIS 31.03.2016
1. QUARTAL

Highlights im ersten Quartal 2016

- Konzernumsatz steigt um 9,4 % auf 23,2 Mio. Euro (Vorjahr: 21,2 Mio. Euro)
- EBITDA steigt um 8,3 % auf 3,0 Mio. Euro (Vorjahr: 2,8 Mio. Euro)
- EBIT mit 1,4 Mio. Euro auf Vorjahresniveau
- Umsatz- und Ertragsprognose für das laufende Geschäftsjahr bestätigt

Wesentliche Konzern-Kennzahlen (IFRS)

in TEUR bzw. lt. Angabe	01.01.2016 bis 31.03.2016	01.01.2015 bis 31.03.2015	Veränderung in %
Umsatz	23.154	21.156	9,4
EBITDA	3.034	2.802	8,3
EBITDA-Marge in %	13,1	13,2	n. a.
EBIT	1.359	1.395	-2,6
EBIT-Marge in %	5,9	6,6	n. a.
Periodenergebnis	91	769	- 88,2
Ergebnis je Aktie in €	0,02	0,19	- 88,2

in TEUR bzw. lt. Angabe	31.03.2016	31.03.2015	Veränderung in %
Bilanzsumme	102.310	74.957	36,5
Eigenkapital	19.674	17.792	10,6
Eigenkapitalquote in %	19,2	23,7	n. a.
Freie Liquidität	12.716	7.282	74,6
Zinstragende Verbindlichkeiten	52.651	34.642	52,0
Nettoverschuldung ¹	39.935	27.360	46,0
Investitionen	4.958	9.559	- 48,1
Operativer Cashflow	1.534	2.800	- 45,2
Mitarbeiter ²	485	452	7,3

Aktie

	31.03.2016	31.03.2015	Veränderung in %
Schlusskurs Xetra in €	24,90	18,09	37,7
Anzahl ausgegebener Aktien	4.114.788	4.114.788	0
Marktkapitalisierung in TEUR	102.458	74.437	37,7

¹ Nettoverschuldung = Zinstragende Verbindlichkeiten – Freie Liquidität

² Zzgl. 91 Leiharbeitskräfte (Vj. 58)

paragon Investor Relations

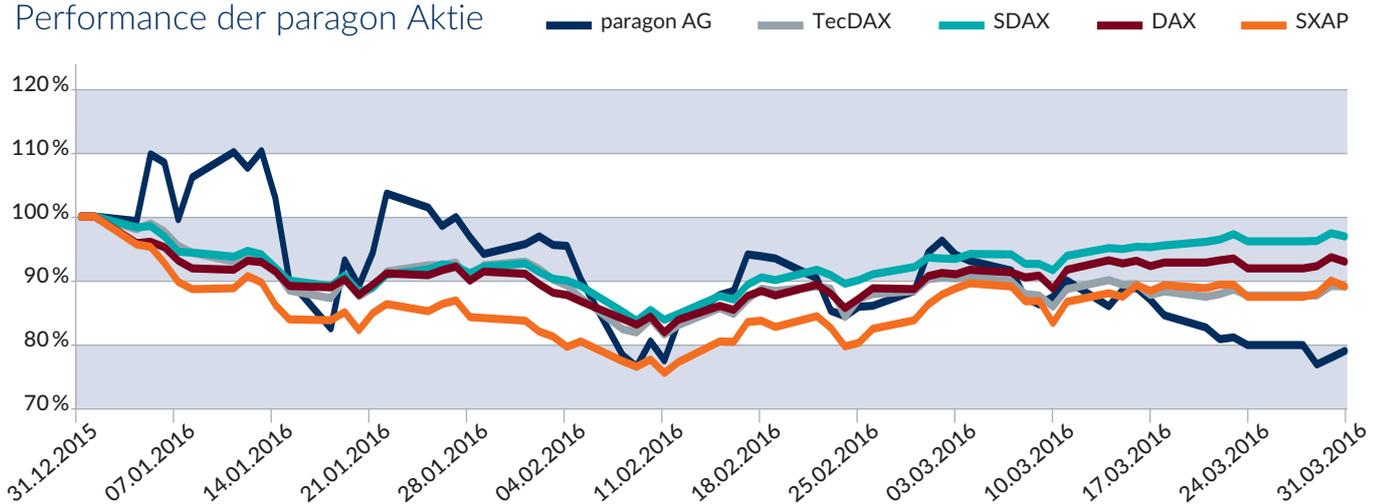
Das erste Quartal war insgesamt von einer wechselhaften Stimmungslage der Investoren geprägt. Dies hat zu teils erheblichen Kursschwankungen bei den deutschen Aktien geführt. Im Ergebnis haben die wichtigsten deutschen Aktienindizes das Quartal mit einem Minus abgeschlossen (DAX -7%, TecDAX -11%). Zuletzt hatten sich die professionellen Anleger neutral positioniert, während sich die ausländischen Investoren zunehmend zurückgezogen haben. Der STOXX Europe 600 Automobiles & Parts (SXAP), in dem die wichtigsten europäischen Aktien der Automobilbranche zusammengefasst sind, verbuchte auf Quartalsbasis ebenfalls einen Verlust von 11%.

Mittelpunkt standen viele Einzelgespräche mit Investoren auf Roadshows an den Finanzplätzen Frankfurt und London. Wir planen unsere IR-Aktivitäten in den nächsten Quartalen weiter auszubauen.

Im Berichtsquartal sind uns zwei Stimmrechtsmeldungen zugegangen:

- Am 12. Januar hat uns Otus Capital Management die Unterschreitung der 5%-Schwelle zum 5. Januar mitgeteilt. Zu diesem Zeitpunkt betrug der Stimmrechtsanteil an der paragon AG rund 4,99%.
- Am 19. Februar hat uns Otus Capital Management die Überschreitung der 5%-Schwelle zum 11. Februar mitgeteilt. Zu diesem Zeitpunkt betrug der Stimmrechtsanteil an der paragon AG rund 5,05%.

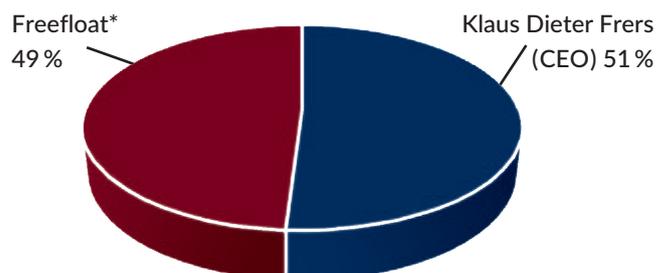
Performance der paragon Aktie



Dem volatilen und insgesamt schwachen Marktumfeld konnte sich die paragon Aktie nicht entziehen. Ausgehend von einem Anfangskurs von 31,73 Euro wurde Mitte Januar zwar zunächst noch die Marke von 35 Euro überschritten, allerdings wurde das Quartal mit 24,90 Euro nahe dem Tiefstkurs abgeschlossen. Das entspricht einem Börsenwert der paragon AG von rund 102,5 Millionen Euro zu diesem Stichtag.

Demnach ergibt sich zum Ende des Berichtszeitraums folgende Aktionärsstruktur:

Aktionärsstruktur zum 31.03.2016



Die Unternehmensanleihe der paragon AG notierte im Berichtsquartal vergleichsweise stabil mit einem durchschnittlichen Kurswert von rund 106,50 Euro.

Unsere persönliche Kommunikation mit dem Kapitalmarkt haben wir auch im Berichtsquartal fortgesetzt. Im

* gem. Definition der Deutsche Börse AG

Sehr geehrte Aktionäre,
verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die paragon AG bleibt auch im ersten Quartal des laufenden Jahres auf Kurs. Erneut konnten wir unsere Umsätze fast zweistellig steigern und liegen mit einem Plus von 9,4% bei 23,2 Mio. Euro nach 21,2 Mio. Euro im Vorjahr.

Dies ist nicht nur wiederholt ein starkes Ergebnis und eine Bestätigung unserer Erwartungen – es nimmt auch so manchen Skeptikern den Wind aus den Segeln, die im vergangenen Jahr eher negativ auf die allgemeine Entwicklung der Automobilkonjunktur und eventuelle Auswirkungen auf die paragon AG geblickt haben.

Das Gegenteil ist eingetreten – und das nicht nur bei uns: Die deutschen Automobilproduzenten haben im ersten Quartal sämtlich mehr Fahrzeuge abgesetzt als in den Vorjahren – allen voran BMW und Daimler. Sogar die VW-Gruppe, der dies viele kaum zugetraut hatten, konnte dank ihrer starken Tochtergesellschaften zulegen. In Europa wurden insgesamt gegenüber dem Vorjahresquartal 8,2% mehr Neuwagen verkauft, der März war der 30. Monat mit einer Steigerung der Absatzzahlen. Sogar in China, hier waren die Aussichten ja angeblich besonders schlecht, wächst der Verkauf: um stolze 12% im März. Volkswagen verkaufte hier übrigens 6,5% mehr. Und auch für das Gesamtjahr wird nach Einschätzung der Branchenanalysten das Wachstum der Automobilindustrie anhalten.

Wir bei paragon dürfen uns über diese Entwicklungen freuen. Denn in so ziemlich jedem verkauften Neuwagen gerade im Premiumsegment sind wir mit unseren Produkten und Lösungen dabei. Und unsere Produkt-offensive aus dem vergangenen Jahr wird diesen Trend noch weiter verstärken.

Damit allein geben wir uns aber nicht zufrieden: Unsere starke Entwicklung im Bereich Elektromobilität mit unseren Voltabox-Tochtergesellschaften in Deutschland und den USA forciert unsere Unabhängigkeit vom Ge-

samtmarkt. Auch in diesem Jahr wird die Wachstumsrate dieses Geschäftsbereichs ordentlich im zweistelligen Bereich liegen – darüber hinausgehende neue Aufträge haben wir zusätzlich im Visier.

Gute Rahmenbedingungen und eine exzellente Marktposition in verschiedenen Märkten – diese Kombination zeigt, wie aussichtsreich die kommenden Jahre für paragon sind.

Beim EBITDA und EBIT liegen wir im ersten Quartal wie erwartet entweder auf oder über dem herausragenden Vorjahresniveau. Aber auch hier ist es natürlich unser Ziel, 2016 zuzulegen – mit einer prognostizierten EBIT-Marge von rund 9% überproportional zum Umsatzwachstum.

Unter dem Strich stehen die Zeichen für die paragon AG also auch im noch jungen Jahr 2016 auf Erfolg. Wir werden weiter hart dafür arbeiten, dass dieser in den kommenden Monaten Realität wird.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen bedanken.



Klaus Dieter Frers
Vorstandsvorsitzender

Dr. Stefan Schwehr
Vorstand Technik

Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse

Die paragon AG ist mit einem Umsatzwachstum um 9,4% von 21,2 Mio. Euro auf 23,2 Mio. Euro im ersten Quartal 2016 erfolgreich in das Geschäftsjahr gestartet. Verantwortlich hierfür waren vor allem eine starke Entwicklung in den Geschäftsbereichen Akustik und Elektromobilität. Damit ist das Unternehmen auch auf einem sehr guten Weg, die für das Gesamtjahr anvisierte Umsatzsteigerung von rund 8% zu erreichen. Für den geplanten Umsatz lagen zum 31. März bereits 96,6% der Kundenabrufe vor.

Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen

Der Bereich Sensoren erzielte im ersten Quartal eine Umsatzsteigerung um 2,0% von 8,5 Mio. Euro auf 8,7 Mio. Euro. Hier startete im ersten Quartal ein Serienanlauf von Luftgütesensoren bei einem neuen Kunden aus Südeuropa. Darüber hinaus laufen die Vorbereitungen für den Serienanlauf des paragon CO₂-Sensors auf Hochtouren; dieser wird noch im Laufe des ersten Halbjahres erwartet.

Der Geschäftsbereich Akustik steigerte seine Umsätze sehr deutlich um 14,8% von 3,8 Mio. Euro auf 4,3 Mio.

Euro. Im ersten Quartal wurde hier der Serienanlauf des Belt-Mic in einer weiteren Plattform eines deutschen Premiumherstellers noch für das laufende Jahr bestätigt. Für das In-Car-Com-System bestehen bei einem deutschen Automobilproduzenten ebenfalls sehr gute Chancen auf einen Serienanlauf noch in 2016. Schließlich wurden im abgelaufenen Quartal intensive Verhandlungen mit einem deutschen Kunden über eine deutliche Ausweitung der Stückzahlen von Premium-Mikrofonen geführt.

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Cockpit lagen in den ersten drei Monaten 2016 mit 7,4 Mio. Euro um 4,3% hinter dem Vorjahreswert von 7,7 Mio. Euro. Dabei verzeichnete der Bereich jedoch im ersten Quartal den stärksten Zuwachs im Neugeschäft. Hierzu zählten Neuanläufe verschiedener Uhren bei deutschen und internationalen Premiumherstellern sowie einer neuen Generation von Zusatzinstrumenten. Außerdem verzeichnete der Bereich Cockpit den weltweiten Erstanlauf einer Smartphone-Halterung mit drahtloser Ladung für Motorräder eines Premiumherstellers.

Der Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik erreichte Umsätze von 1,0 Mio. Euro nach 1,1 Mio. Euro (-12,0%). Dieser Geschäftsbereich arbeitet an mehreren parallel laufenden Serienentwicklungen, deren Anläufe jeweils 2017 erfolgen sollen. Die Karosserie-Kinematik profitiert insgesamt von ihrer außerordentlich starken Marktposition bei frei einstellbaren Heckspoilern zur Optimierung der Aerodynamik bei Kraftfahrzeugen.

Geschäftsbereich in TEUR bzw. lt. Angabe	01.01.2016 – 31.03.2016	Anteil in %	01.01.2015 – 31.03.2015	Anteil in %	Veränderung in %
Sensoren	8.681	37,5	8.509	40,2	2,0
Akustik	4.348	18,8	3.787	17,9	14,8
Cockpit	7.374	31,8	7.703	36,4	- 4,3
Karosserie-Kinematik	989	4,3	1.125	5,3	- 12,0
Elektromobilität	1.762	7,6	32	0,2	n. a.
davon: Voltabox Deutschland GmbH	321	1,4	32	0,2	n. a.
davon: Voltabox of Texas, Inc.	1.441	6,2	0	0	n. a.
Summe	23.154	100,0	21.156	100,0	9,4

Im Geschäftsbereich Elektromobilität stiegen die Umsätze im ersten Quartal auf 1,8 Mio. Euro, während im Vorjahreszeitraum noch keine nennenswerten Umsätze zu verzeichnen waren. Die US-Tochter Voltabox of Texas startete im ersten Quartal die Belieferung zweier US-Kunden mit Batteriesystemen. Voltabox Deutschland lieferte Batteriesysteme an Vossloh Kiepe für ein neues Trolleybus-Projekt in der Schweiz. Für den gewonnenen Großauftrag für Starterbatterien aus dem Vorjahr soll der planmäßige Serienanlauf im dritten Quartal 2016 erfolgen.

Ertragslage

Im ersten Quartal erzielte die paragon AG einen Konzernumsatz von 23,2 Mio. Euro (Vorjahr: 21,2 Mio. Euro), was einen Anstieg um 9,4% gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutet. Der Materialaufwand stieg aufgrund der Geschäftsausweitung im Bereich Elektromobilität sowie diverser Produktionsanläufe in den anderen Geschäftsbereichen um 9,9% von 11,8 Mio. Euro auf 13,0 Mio. Euro. Entsprechend erhöhte sich die Materialeinsatzquote leicht von 55,8% auf 56,1%. Der Personalaufwand stieg im ersten Quartal 2016 vor allem durch die Neueinstellungen von Entwicklern in den neuen Geschäftsbereichen von 6,3 Mio. Euro um 12,8% auf 7,1 Mio. Euro. Die Personalaufwandsquote beläuft sich entsprechend auf 30,6%, nach 29,7% im Vorjahr. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg von 2,8 Mio. Euro um 8,3% auf 3,0 Mio. Euro. Nach erhöhten Abschreibungen von 1,7 Mio. Euro (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro) liegt das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 1,4 Mio. Euro auf dem Vorjahresniveau. Bei einem reduzierten Finanzergebnis von -0,7 Mio. Euro (Vorjahr: -0,4 Mio. Euro) sowie höherer Ertragsteuern von 0,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) erwirtschaftete der paragon-Konzern im ersten Quartal 2016 ein Periodenergebnis in Höhe von 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro). Daraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,02 Euro (Vorjahr: 0,19 Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich zum 31. März 2016 hauptsächlich durch den Erwerb des Gebäudes in der Artegastraße 1 in Delbrück, des Produktionsgebäudes in Austin, Texas (USA), sowie durch aktivierte Entwicklungskosten auf 102,3 Mio. Euro erhöht (31. März 2015: 75,0 Mio. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen auf 62,2 Mio. Euro (31. März 2015: 40,6 Mio. Euro). Grund für diesen Anstieg ist die im Zusammenhang mit dem Aufbau der neuen Geschäftsbereiche erhöhte Investitionstätigkeit in Sachanlagevermögen sowie die aufgrund einer Vielzahl von Neuprojekten gestiegenen aktivierten Entwicklungsleistungen.

Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich leicht auf 40,1 Mio. Euro (31. März 2015: 34,3 Mio. Euro). Dies resultiert vor allem aus einem im Einklang mit der Geschäftsausweitung höheren Vorratsbestand und gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei gleichzeitig stabiler Entwicklung der liquiden Mittel.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten stiegen um 16,2 Mio. Euro auf 47,8 Mio. Euro (31. März 2015: 31,6 Mio. Euro). Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten nahmen um 9,4 Mio. Euro auf 34,9 Mio. Euro zu (31. März 2015: 25,5 Mio. Euro), vor allem durch die in Folge der Geschäftsausweitung gestiegenen kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Das Eigenkapital der paragon AG erhöhte sich um 1,9 Mio. Euro auf 19,7 Mio. Euro (31. März 2015: 17,8 Mio. Euro). Vor dem Hintergrund der deutlich erhöhten Bilanzsumme sank die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag erwartungsgemäß auf 19,2% (31. März 2015: 23,7%).

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit reduzierte sich im ersten Quartal 2016 auf 1,5 Mio. Euro, nach 2,8 Mio. Euro im Vorjahresquartal, im Wesentlichen bedingt durch eine deutlich geringere Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit reduzierte sich wie geplant von 9,5 Mio. Euro auf 4,9 Mio. Euro und belegt die Rückkehr zu einem Normalmaß an Investitionstätigkeit.

Der Finanzmittelbestand betrug zum Bilanzstichtag 9,7 Mio. Euro nach 8,5 Mio. Euro zum Ende des Geschäftsjahres 2015. Die freie Liquidität reduzierte sich im gleichen Zeitraum leicht von 13,8 Mio. Euro auf 12,8 Mio. Euro.

Prognosebericht

Unter Berücksichtigung der leicht positiven Aussichten für den Automobilssektor sowie des dynamischen Marktwachstums von Lithium-Ionen Batterien hat der Vorstand Ende Februar seine frühere Prognose für das laufende Jahr im Geschäftsbericht 2015 bestätigt.

Auf Basis der aktuellen Wettbewerbsposition des paragon Konzerns sowie der umfangreichen Investitionen der vergangenen Jahre, insbesondere in den Aus- und Aufbau der Produktionsstätten in Deutschland, den USA und zuletzt in China, geht der paragon-Vorstand davon aus, auch im Geschäftsjahr 2016 deutlich schneller wachsen zu können als der globale Automobilssektor. Die wesentlichen Treiber des Wachstums werden in den Geschäftsbereichen Sensorik und Elektromobilität (VoltaBox) erwartet.

Der Konzernumsatz soll im laufenden Geschäftsjahr um rund 8 Prozent wachsen und damit die Marke von 100 Mio. Euro überschreiten. Dabei wird eine überproportionale Ertragssteigerung mit einer EBIT-Marge von rund 9 % erwartet.

Der paragon-Vorstand geht im laufenden Jahr von einem Investitionsvolumen in Höhe von rund EUR 14,0 Mio. aus. Investitionen in Betriebsstätten werden 2016 vor allem in Deutschland getätigt.

In der Prognose für 2016 ist der im abgelaufenen Geschäftsjahr erteilte Großauftrag über Lithium-Ionen-Starterbatterien mit ersten Umsätzen enthalten. Der Serienstart bei der paragon-Tochter VoltaBox Deutschland ist Mitte 2016 geplant. Die geplante weitere signifikante Ausweitung dieses Geschäftsbereichs soll den paragon-Konzern strategisch unabhängiger von konjunkturellen Einflüssen im Automobilssektor machen. Für das Geschäftsjahr 2017 wird aktuell ein Wachstum des Konzernumsatzes im Bereich von 15 % bis 20 % erwartet.

Die Prognose basiert auf dem Auftragsbestand zu Beginn des Geschäftsjahres. In einer Lifetime-Betrachtung verfügte der Konzern zum 31. März 2016 über einen Auftragsbestand von mehr als 1 Mrd. EUR.

Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand zum Ende des Geschäftsjahres 2016 einen Wiederanstieg der Eigenkapitalquote auf rund 24 %, einhergehend mit einer Verringerung des Nettoverschuldungsgrades.

Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikatoren

In TEUR bzw. lt. Angabe	2015	Seit Jahresbeginn / 1. Quartal 2016	Prognose	
			2016	2017
Finanzielle Leistungsindikatoren				
Konzernumsatz	94.990	23.154	rund 8 % Wachstum	15 – 20 % Wachstum
EBIT-Marge	8,2 %	5,9 %	rund 9 %	n. a.
Investitionen	33.170	4.958	rund 14.000	n. a.
Eigenkapitalquote	21,0 %	19,2 %	rund 24 %	n. a.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss: Konzerngesamtergebnisrechnung der paragon AG, Delbrück, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2016 (IFRS)

in TEUR	01.01. – 31.03.2016	01.01. – 31.03.2015
Umsatzerlöse	23.154	21.156
Sonstige betriebliche Erträge	264	1.252
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	440	457
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.296	1.335
Gesamtleistung	27.154	24.200
Materialaufwand	- 12.982	- 11.810
Rohertrag	14.172	12.390
Personalaufwand	- 7.096	- 6.290
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 1.675	- 1.397
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0	- 10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4.042	- 3.298
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.359	1.395
Finanzerträge	1	154
Finanzierungsaufwendungen	- 749	- 568
Finanzergebnis	- 748	- 414
Ergebnis vor Steuern (EBT)	611	981
Ertragsteuern	- 520	- 212
Periodenergebnis	91	769
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,02	0,19
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,02	0,19
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.114.788	4.114.788
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.114.788	4.114.788
Sonstiges Ergebnis		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Rücklage aus Währungsumrechnung	181	- 176
Gesamtergebnis	272	593

Verkürzter Konzernzwischenabschluss: Konzernbilanz der paragon AG, Delbrück, zum 31. März 2016 (IFRS)

in TEUR	31.03.2016	31.03.2015
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	26.631	14.435
Geschäfts- oder Firmenwert	770	840
Sachanlagen	34.389	24.885
Finanzanlagen	326	376
Sonstige Vermögenswerte	86	85
	62.202	40.621
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	14.970	11.667
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.112	10.142
Ertragsteueransprüche	1.369	1.028
Sonstige Vermögenswerte	1.953	2.138
Flüssige Mittel	9.704	9.361
	40.108	34.336
Summe Aktiva	102.310	74.957
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.115	4.115
Kapitalrücklage	2.450	2.450
Neubewertungsrücklage	- 766	- 781
Gewinn- / Verlustvortrag	13.896	11.521
Konzernperiodenergebnis	91	769
Währungsdifferenzen	- 112	- 282
	19.674	17.792
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	1.372	1.873
Langfristige Darlehen	25.880	11.356
Langfristige Anleihen	13.299	13.146
Sonderposten für Zuwendungen	1.158	1.246
Latente Steuern	3.916	2.106
Rückstellungen für Pensionen	2.143	1.915
	47.768	31.642
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Leasingverbindlichkeiten	778	457
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	11.322	7.810
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.955	9.268
Sonstige Rückstellungen	363	370
Ertragsteuerschulden	48	199
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.402	7.419
	34.868	25.523
Summe Passiva	102.310	74.957

Verkürzter Konzernzwischenabschluss: Konzernkapitalflussrechnung der paragon AG, Delbrück, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2016 (IFRS)

in TEUR	01.01. – 31.03.2016		01.01. – 31.03.2015	
Ergebnis vor Ertragsteuern	611		981	
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.675		1.397	
Finanzergebnis	748		414	
Gewinne aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens	- 3		- 8	
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	1.458		- 359	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	- 22		- 22	
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	60		- 23	
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	- 2.159		- 747	
Abwertung immaterieller Vermögenswerte	0		10	
Zunahme der Vorräte	- 3.754		- 4.756	
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Passiva	3.911		6.837	
Gezahlte Zinsen	- 749		- 568	
Ertragsteuern	- 242		- 356	
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		1.534		2.800
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	25		9	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 992		- 5.769	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 3.243		- 2.571	
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	- 723		- 1.219	
Erhaltene Zinsen	1		1	
Cashflow aus Investitionstätigkeit		- 4.932		- 9.549
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 1.136		- 983	
Zugeflossene Beträge Insolvenzquote	0		607	
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	5.978		3.337	
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus finance lease	- 194		- 115	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		4.648		2.846
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.250		- 3.903	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8.454		17.647	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.704		13.744	

Finanzkalender

17. März 2016	Edison-Automotive Tech Conference, London
27. April 2016	Veröffentlichung Zwischenbericht zum 31. März 2016 – 1. Quartal
27. April 2016	Hauptversammlung, Delbrück
9. Mai 2016*	7. DVFA Frühjahrskonferenz 2016, Frankfurt am Main
2. Juni 2016*	Quirin Champions 2016, Frankfurt am Main
16. August 2016*	Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. Juni 2016 – 2. Quartal
18. November 2016*	Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. September 2016 – 3. Quartal
21.–23. November 2016*	Equity Forum 2016, Frankfurt am Main

* Voraussichtliche Termine

paragon AG

Artegastraße 1

33129 Delbrück / Germany

Phone: +49 5250 9762-0

Fax: +49 5250 9762-60

E-mail: investor@paragon.ag

www.paragon.ag

